

## Leseförderung an der Hinrich-Wolff-Schule



*„Leseförderung ist seit den großen Schulleistungsstudien zu Beginn des Jahrhunderts ein zentrales didaktisches Thema. Das wesentlichste Augenmerk dafür ist die Bedeutung des Lesens für die Schullaufbahn und die Bildungskarriere des Einzelnen: Lesen ist in einer ‚Informationsgesellschaft‘ und ‚Wissenskultur‘ das elementare Medium des Lernens.“ (ROSEBROCK, NIX 2012, S.1)*

Diese Erkenntnisse legen nahe, dass es eine wesentliche Aufgabe der Schule sein muss, die ihnen anvertrauten Kinder bei dem Erwerb sowie der Verbesserung der Lesekompetenz zu unterstützen.

Wir an der Hinrich-Wolff-Schule erfüllen diesen Bildungsauftrag durch die Teilnahme an verschiedenen Projekten und Aktionstagen.

So nehmen wir regelmäßig am Bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen teil, welcher jährlich im November stattfindet. An diesem Tag mobilisieren wir außerschulische Partner, die unseren Schülerinnen und Schülern an besonderen Orten in unserer Stadt vorlesen. In den vergangenen Jahren wurden beispielsweise die Bücherei, die Sankt Lamberti Kirche oder das Standesamt aufgesucht. Auf diese Weise fördern wir die Lesemotivation der Kinder und bringen ihnen die oftmals so fantastische Welt der Literatur näher.

Dasselbe Ziel verfolgen wir, wenn die ersten und zweiten Klassen jedes Jahr an dem Leseraben Geschichtenspiel der Stiftung Lesen teilnehmen. Spielerisch erfahren auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler dabei, wie aufregend es sein kann, sich auf eine Geschichte einzulassen und mit den Protagonisten spannende Abenteuer zu erleben.

Um bereits im Kindergartenalter die Freude an Literatur zu wecken, übernehmen unsere dritten Klassen jedes Jahr die Aufgabe, den Kindergartenkindern der Lernwerkstatt vorzulesen. Dies wird im Deutschunterricht vorbereitet und bereitet allen Beteiligten viel Freude.

**Freude** – eben dieses Wort ist uns Lehrkräften an der Hinrich-Wolff-Schule besonders wichtig. Lernen ohne Freude wird niemals effektiv und ertragreich sein. Dies gilt auch

und besonders für die Leseförderung. Denn die Freude am Lesen, die sogenannte Lesemotivation, ist eng mit der Lesekompetenz verbunden. „Wer Interesse an Texten und Büchern aufgebaut hat, hat alle Chancen, eine gute Leserin, ein guter Leser zu werden, das heißt, laufend mit anspruchsvolleren Stoffen fertig zu werden und unerschrocken auch auf die noch nicht vertrauten Formen zuzugehen.“ (BERTSCHIKAUFMANN 2006, S. 12) „Ziel der Leseförderung ist also zuallererst einmal, die Kinder für das Lesen zu gewinnen.“ (ebd.)

Da diese verantwortungsvolle Aufgabe **Hand in Hand** effektiver erfüllt werden kann, arbeiten wir mit LesementorInnen zusammen, welche die Kinder im Rahmen des Schulvormittages zusätzlich fördern und fordern, sodass eine vielfältige Leseförderung stattfinden kann.

Des Weiteren kann unsere neu eingerichtete Schulbücherei genutzt werden, welche mit Hilfe verschiedener Partnerinnen und Partner bestückt und in Zusammenarbeit von Kindern und Lehrkräften liebevoll hergerichtet wurde. Die Kinder haben dort die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen, sodass wir allen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zur Welt der Literatur ermöglichen können. Zudem steht uns auch die Stadtbücherei als Kooperationspartner zur Seite, welche regelmäßig im Rahmen unseres Ganztagsangebotes aufgesucht wird.

Somit wird unsere Schule zu einem Ort der vielfältigen Leseförderung, um unseren Schülerinnen und Schülern einen bestmöglichen Kompetenzerwerb und -zuwachs zu ermöglichen sowie ihre Freude am Lesen zu wecken.